

Checkliste: Die Spielkiste bei Oma und Opa

Zehn bis fünfzehn Dinge reichen für Jahre — vorausgesetzt, es sind die richtigen.
Vier Regeln: wenig, langlebig, ohne Batterien, für zwei tauglich.

1 Was hineingehört

je nach Alter

- ☐ 1 bis 3 Jahre: Bauklötze, Stapelturm, Steckspiel, Nachziehtier, Ball, Pappbilderbücher
Es geht ums Greifen, Stapeln, Hineinstecken und Herausnehmen. Das Einräumen ist in diesem Alter selbst ein Spiel.
- ☐ 3 bis 6 Jahre: Eisenbahn oder Fahrzeuge, Tierfiguren, Stifte und Papier, Knete, erstes Brettspiel
Völlig unterschätzt: ein großes Tuch oder eine alte Decke, aus der eine Höhle wird. Schlägt jedes gekaufte Spielzeug.
- ☐ Ab 6 Jahren: Kartenspiele, Brettspiele, Konstruktionsspielzeug, Bastelmaterial, erstes Werkzeug
Nimm Spiele, die Du selbst gern spielst. Ein Großvater, der ungern spielt, spielt auch mit dem besten Spiel nicht gern.

2 Der Sicherheitstest, den Du sofort machen kannst

Was durch eine Klopapierrolle passt, ist für Kinder unter drei zu klein.

- ☐ Mit der Rolle einmal durch die ganze Kiste gehen
Der Prüfzylinder der Norm hat gut 31 Millimeter, eine Klopapierrolle etwa 4 Zentimeter. Sie ist also großzügig — und sie liegt in jedem Bad.
- ☐ Auch die Teile prüfen: Räder, Augen, Knöpfe
Die brechen ab.
- ☐ Magnete und Knopfzellen ganz aussortieren
Zwei verschluckte Magnete ziehen sich im Bauch durch die Darmwand an. Lebensgefährlich, und man sieht dem Kind zunächst nichts an.
- ☐ Lange Schnüre und Bänder weg von den Kleinsten

3 Wenn zwei Enkel gleichzeitig da sind

- ☐ Mengenspielzeug statt Einzelstücke
Von Bauklötzen und Stiften kann man teilen. Von einem Feuerwehrauto nicht.
- ☐ Zwei einfache Dinge statt eines schönen
- ☐ Etwas, das nur zu zweit funktioniert — Ball, Kartenspiel, Brettspiel
- ☐ Das Zeug des Älteren bekommt einen Platz weiter oben

Die Kiste selbst

Eine Kiste im Keller ist keine Spielkiste. Sie muss dort stehen, wo das Kind sie allein erreicht.
Flach und fest, so dass sie unter ein Sofa passt. Kein Deckel mit Scharnier — das ist eine Fingerfalle.
Zwei kleine Kisten sind besser als eine große: Du holst eine hervor und lässt die andere zu.
Gebraucht lohnt hier besonders. Holzspielzeug altert praktisch nicht. Sieh auch auf dem eigenen Dachboden nach.

Der ganze Beitrag mit Empfehlungen nach Alter und häufigen Fragen:

Zurück zur Website

grossvater.de/grosseltern/ausstattung-fuer-enkel/spielkiste/